

# Frage zum zweiten Fach

**Beitrag von „snuratic“ vom 20. Juni 2011 20:09**

Hallo,

ich bin sehr interessiert am Seiteneinstieg, und wollte eigentlich sogar in dieser Runde schon mitmischen, aber leider scheint das nicht so gut geklappt zu haben, u.a. auch, weil ich mich zu sehr auf eine Schule verlassen habe (die die versprochene Stelle dann letztlich nicht ausgeschrieben hat) und die Infos von der BR nur sehr spärlich kamen.

Wie dem auch sei: Ich strebe in NRW den Seiteneinstieg über die OBAS mit den Fächern Deutsch und Latein an. In Deutsch habe ich einen Germanistik MA und für Latein wurde ich so informiert, dass man für das Zweitfach lediglich SWS nachweisen muss. Die habe ich (weit mehr als die geforderten 22) in den letzten 2 Semestern im Rahmen meines Promotionsstudiengangs absolviert (die Diss ruht zurzeit). Da ich zwar noch offene Bewerbungen habe, ich aber nicht glaube, dass es bei einer davon überhaupt zu einer Einladung kommt, hier meine Fragen:

- 1.) Ist es korrekt, dass ich als Zweitfach Latein angeben kann, ohne da einen Studienabschluss zu haben? Macht es Sinn, das Studium bis zum BA durchzuziehen (wäre als Erweiterungs BA möglich) oder würde mir das bei einer späteren Einstellung nichts weiter nützen.
- 2.) Sollte ich im September nicht in die OBAS kommen, würde ich - um einen ersten Einblick und Erfahrungen zu sammeln und natürlich um etwas Geld zu verdienen - eine Vertretungsstelle annehmen. Wenn ich nebenher noch Kurse an der Uni machen muss (besagten Latinistik BA zuende!), wieviel Stunden würdet ihr max. empfehlen? Ich bin da ja nahezu unerfahren was Vor- und Nachbereitungszeit und den Zeitaufwand allgemein betrifft.
- 3.) Kann es sein, dass die OBAS von BR zu BR anders gehandhabt wird? Wie gut schätzt ihr - es scheinen doch einige unter euch zu sein, die recht große Erfahrung haben - meine Chancen ein, in die OBAS zu kommen?

Vielen Dank für die Hilfe, ich hoffe, ich habe keine relevanten Infos unterschlagen



---

**Beitrag von „hein“ vom 20. Juni 2011 21:00**

Hallo snuratic,

ich halte Deine Chancen wegen Latein für ganz gut (Deutsch wird eher nicht gesucht). Das mit den 22 SWS stimmt. Daher wären weitere Uni-Besuche also eigentlich nicht mehr notwendig. Was die stundenzahl für eine Vertretungsstelle betrifft ist es schwierig, was zu empfehlen. Natürlich hast Du mit Deinen beiden Fächern Hauptfächer bzw. Korrekturfächer. Wie viel man so verpackt, hängt wohl am ehesten davon ab, inwieweit einen persönlich der Unterricht als solcher anstrengt. Dabei spielt natürlich auch die Schule bzw. Schulform eine Rolle...

Was sämtliche Infos zum Seiteneinstieg betrifft: <http://www.leo.nrw.de/> - Seiteneinstieg - Rechtsgrundlagen & allgemeine Informationen.

---

### **Beitrag von „snuratic“ vom 20. Juni 2011 21:33**

Mit den Rechtsgrundlagen und so habe ich mich eigentlich schon recht genau auseinandergesetzt, aber bei fast allen Telefonaten mit Ministerium / BR bekommt man irgendwie immer etwas anderes gesagt. So ließ man mich z.B. bis vor kurzem in dem Glauben, dass ich mich lediglich auf Stellen mit Deutsch / Beliebig bewerben dürfe, da ich in Latein ja keinen Abschluss hätte. Erst, als jetzt die Frist für die Bewerbungen verstrichen war, habe ich eine weiter Mail von der BR D'dorf bekommen, dass ich mich durchaus auf mit Latein ausgeschriebenen Stellen hätte bewerben dürfen. Tja, so habe ich jetzt nur 4 Bewerbungen im Rennen und mache mir daher keine großen Hoffnungen, es in dieser Runde zu packen.

Ich glaube schon, dass mir das ganze viel Spass machen wird. Und ich freue mich eigentlich auch auf die Arbeit mit den Kids. Was mir allerdings etwas Angst macht, ist schlicht die Tatsache, dass ich überhaupt keine Ahnung habe, wie Schule funktioniert, wie man eine Unterrichtsstunde sinnig plant, wie man korrigiert und bewertet etc. Also all das, was man eigentlich im Lehramtsstudium / Ref lernt, kenne ich nicht. So wird es aber ja wahrscheinlich den meisten OBAS Leuten gehen. Habt ihr Tipps, wie man sich auf so einen Unterricht (und v.a. dessen Vorbereitung) einstellen kann?

---

### **Beitrag von „sfrick“ vom 20. Juni 2011 22:15**

In meiner ersten Stunde habe ich mich eigentlich nur vorgestellt. Ich habe gefragt, was bisher im Unterricht behandelt wurde, habe mir die Klassenregeln nennen lassen, bin die Namensliste durchgegangen, habe die Schüler Namenskärtchen schreiben lassen, die ich mit dem Klassenbuch verglichen habe, nachdem einige Namen sehr sonderbar waren. Da ich wußte,

dass ich die Klasse länger unterrichten durfte, habe ich auch meine Bewertungskriterien offengelegt.

Dann habe ich noch ein paar Fachfragen zu dem letzten Stoff gestellt und mir ein erstes Bild gemacht, wo die Klasse steht. Ein paar Anekdoten aus meiner eigenen Schul- bzw. Unizeit haben zur Auflockerung gedient und ich kannte zufällig noch ein kleines Experiment, daß die Schüler ohne großen Aufwand und Sicherheitsbestimmungen durchführen konnten. Danach war die Zeit auch schon vorbei.

Anschließend habe ich den Lehrplan meines Bundeslandes gelesen (jetzt gehört auch noch das Kerncurriculum dazu), das Klassenbuch daraufhin abgeglichen und erst einmal geschaut, was im laufenden Jahr noch alles gemacht werden muss. (Das konnte ich nicht vorher machen, da ich sozusagen aus dem Vorstellungsgespräch in den Unterricht gegangen bin). Den Lehrplan habe ich in kleinere Häppchen zerlegt (Unterrichtsreihen), und dann das Schülerbuch gewälzt. Dann kam mir eine Idee, wie ich diesen Stoff vermitteln konnte. Diese Ideen waren bestimmt nicht perfekt, werden jetzt aber von Jahr zu Jahr verbessert.

Mir haben die Schüler die kleinen und auch größeren Anfängerfehler verziehen. Ich vermute, dass sie bemerkt haben, dass ich sie wertschätze und mein momentan Bestes gebe.

---

## Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 00:06

### [Zitat von snuratic](#)

So ließ man mich z.B. bis vor kurzem in dem Glauben, dass ich mich lediglich auf Stellen mit Deutsch / Beliebig bewerben dürfe, da ich in Latein ja keinen Abschluss hätte. Erst, als jetzt die Frist für die Bewerbungen verstrichen war, habe ich eine weitere Mail von der BR D'dorf bekommen, dass ich mich durchaus auf mit Latein ausgeschrieben Stellen hätte bewerben dürfen.

Also all das, was man eigentlich im Lehramtsstudium / Ref lernt, kenne ich nicht. So wird es aber ja wahrscheinlich den meisten OBAS Leuten gehen.

Ohne uns hier im Forum über den großen Klee zu loben ... aber da hast du dich schlichtweg zu spät hier herein getraut 😊 ... dann hättest du das vorher gewußt ... "Zweifachbewerbungen" war nämlich schon immer ein Thema hier ... schade! Aber jetzt bist du ja hier ... 😊

Chancen generell ... mit Latein ... sehr gut! Die Richtlinie der OBAS sind für alle BR gleich ... die BR unterscheiden sich nur zum Teil recht beträchtlich im Umgang mit den Bewerbern, den Seminaren und den Schulen. Und wie schon gesagt ... die Uni kannst du dir schenken, wenn du die 1/3-Regelung im 2. Fach erfüllst ... verschwendete Zeit, da gibt es sinnvollere

Beschäftigungsmöglichkeiten im Hinblick auf den Seiteneinstieg.

Wenn du dich mal umhörst bzw. -siehst wirst du feststellen, dass die Lehramtsstudenten auch nicht gelernt haben, wie sie unterrichten sollen ... sondern "nur" die fachlichen Grundlagen (die paar Stunden [Pädagogik](#) etc. lassen wir hier mal weg 😊 ) ... und daher auch ganz am Anfang stehen ... und das Ref machst du ja auch noch.

Du springst ins kalte Wasser - klar - und je mehr Talent du zum Lehrer hast, desto einfacher ist natürlich der Einstieg ... aber am Anfang ist es für alle SE schwer. Es gibt ein paar Hilfen und los gehts ...

Vertretung ist eine gute Idee ... wie viele Stunden ist schwer zu sagen ... ich hatte z.B. gleich 17 in meinen beiden Fächern und jeweils auch in Sek I und Sek II ... und hätte auch mehr wohl überlebt ... aber das hängt auch davon ab, wie dir am Anfang geholfen wird ... und wie selbständig du bist. Das kann man schon bei der Vorstellung an der Schule bzgl. der Vertretungsstelle thematisieren.

Was mir am Anfang auch sehr geholfen hat ... ich habe einfach mal 2 Wochen vor den ersten eigenen Unterrichtsstunden nur hospitiert (und dann auch noch während meiner Vertretungszeit) ... bei unterschiedlichen Lehrern, in verschiedenen Klassen und auch in fremden Fächern.

---

### Beitrag von „snuratic“ vom 21. Juni 2011 06:22

Tja, wie sagt man so schön: Hinterher weiß man immer mehr. 😊 Trotz allem haben mich die "Rückschläge" in dieser Ausschreibungsrunde schon etwas verunsichert, ob der Weg ins Lehramt wirklich der richtige für mich ist; nicht, weil ich mir das nicht zutraue, ich habe durchaus schon etwas Lehrerfahrung gesammelt, sondern mir erscheint der Einstieg wahnsinnig schwer! Also überhaupt mal eine Stelle zu bekommen, scheint nicht das leichteste zu sein. Deswegen war meine Denke, im kommenden Semester den BA zuende zu machen (denn dann habe ich in Latein einen Abschluss, den mir komme was wolle keiner mehr nehmen kann) und nebenher noch an der Schule die Vertretungsstelle zu machen. Allerdings fehlen mir für den BA noch zwei ziemlich arbeitsintensive Kurse (griechische Prosa und Poesie) und daher bin ich nicht sicher, ob ich mich mit diesem Vorhaben nicht übernehme.

Ich habe auch schon einmal eine Woche (immerhin) an einer Schule hospitiert und einen Einblick gewonnen. Mein Eindruck war, dass es 1.0000000 Kleinigkeiten gibt, die man zu beachten hat und die man als Anfänger gar nicht überschauen kann. Und das neben dem eigentlichen Unterricht!

## Beitrag von „CountTheStars“ vom 21. Juni 2011 09:10

Also ich hab mit 10 Stunden angefangen und nach zwei Monaten wurde die Stundenanzahl noch einmal auf 16 angehoben. Ab dem Sommer werde ich dann 20,5 h unterrichten. Für mich ist es genauso ideal. Ich konnte mich quasi langsam an die Arbeitsbelastung herantasten und gerade zu Anfang hab ich wahnsinnig lang an der Stundenvorbereitung gesessen, weil ich eben noch nicht wußte, wie schnell die Schüler arbeiten und wieviel man überhaupt schafft. Wenn du nebenher noch studieren willst, würde ich die Stundenzahl eher niedrig ansetzen, damit du auch wirklich noch genug Zeit für deine Kurse hast.

Liebe Grüße!

---

## Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 10:53

### [Zitat von snuratic](#)

Trotz allem haben mich die "Rückschläge" in dieser Ausschreibungsrunde schon etwas verunsichert, ob der Weg ins Lehramt wirklich der richtige für mich ist; nicht, weil ich mir das nicht zutraue, ich habe durchaus schon etwas Lehrerfahrung gesammelt, sondern mir erscheint der Einstieg wahnsinnig schwer! Also überhaupt mal eine Stelle zu bekommen, scheint nicht das leichteste zu sein. Deswegen war meine Denke, im kommenden Semester den BA zuende zu machen (denn dann habe ich in Latein einen Abschluss, den mir komme was wolle keiner mehr nehmen kann) und nebenher noch an der Schule die Vertretungsstelle zu machen. Allerdings fehlen mir für den BA noch zwei ziemlich arbeitsintensive Kurse (griechische Prosa und Poesie) und daher bin ich nicht sicher, ob ich mich mit diesem Vorhaben nicht übernehme.

Mein Eindruck war, dass es 1.0000000 Kleinigkeiten gibt, die man zu beachten hat und die man als Anfänger gar nicht überschauen kann. Und das neben dem eigentlichen Unterricht!

Als ersten Punkt sollte sich dir jetzt ins Gedächtnis gebrannt haben ... wenn du dir nicht sicher bist bzw. du nicht rechtzeitig Auskünfte bekommst usw. ... TUN ... damit du am Ende nicht der Dumme bist. Und ... GANZ GENAU, also WORT FÜR WORT, lesen ... ok, ist Amtsdeutsch 😞 ... aber wenn es dann mal doch nicht richtig war: Im öffentlichen Dienst wird häufig erst nachträglich die Rechtmäßigkeit geprüft, weil fast immer Fristen bereits verstrichen sind ... und verbindliche Auskünfte vorher Mangelware - weil die BR häufig auch noch nicht genau wissen,

was Sache ist, wenn etwas verändert wird. Man denke nur an die Einführung der OBAS Ende 2009 zurück ... 🤖

Wichtig für dich sollte aber sein, dass das zwei verschiedene Paar Schuhe sind ... und da weiß ich, wovon ich reden, denn immerhin hat eine BR bei meinen OBAS-Bewerbungen gleich zweimal nicht mitgespielt ... nur hat das mit der eigentlichen Sache, also "Lehrer zu können", gar nichts zu tun, wenn die Administration nicht läuft. Dann hätte ich auch meine Vertretungsstelle wegen der "Fähigkeiten" der "Lieblingsbehörde der Lehrer" (LBV) gleich wieder aufgeben müssen ... jetzt ist aber die Schule traurig, dass ich nicht fest kommen kann 😞

Und Latein ist definitiv Mangelfach ... ich kenne Schulen, die haben ihre Lateinpensionäre reaktiviert, um den Unterricht sicherstellen zu können ... das sollte dein geringstes Problem sein ... das ist eher eine Frage deiner Bewerbungsstrategie, ein bisschen Glück zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein ... und natürlich (Mangelfach !), wie wählerisch du bei der Stelle bist.

Das der Einstieg nicht leicht ist ist klar, aber er ist machbar ... und an die unendlich vielen Kleinigkeiten gewöhnst du dich ganz schnell ... und entweder du kannst es oder du lässt es ... deshalb ist vertreten eine gute Sache, wenn man die Zeit hat und sich nicht sicher ist. Erste "sichere" Rückmeldungen über die Einschätzung seiner "Lehrerfähigkeiten" bekommt man als SE aber auch im Bewerbungsverfahren bei AG etc. sehr schnell - die andere Seite hat nämlich Erfahrung mit uns Greenhörnern. 😊

Du solltest daher klare Prioritäten setzen. Entweder du machst dein Studium zu Ende und nutzt die dann noch freie Zeit für Vertretungsstunden ... oder du bewirbst dich und versuchst so schnell wie möglich in die OBAS zu kommen. Parallel dazu bemühst du dich um eine Vertretungsstelle und nur wenn dann noch Zeit ist, machst du dein Studium weiter ... weil du es definitiv für deinen Einstieg mit Latein NICHT benötigst. Schwierige Entscheidung ... aber die solltest du treffen, weil du dich sonst schnell verzettelst und nichts wirklich "volle Pulle" anpackst.

Du solltest zudem bedenken, dass auch nach dem Hauptausschreibungstermin wöchentlich Stellen ausgeschrieben werden ... und das gerade bei Mangelfächern häufig passiert. Da können schon in den nächsten Tage Stellen wieder auftauchen, für die es keine Bewerbungen gab ... die vorher nicht geöffnet waren usw. Auch deshalb wäre eine Doppelstrategie, nach OBAS- und Vertretungsstelle zeitgleich zu suchen, ideal. Dann machst du das was kommt ... kannst jederzeit von Vertretung auf OBAS gehen ... und weißt schnell, ob das etwas für dich ist oder nicht. Und im schlimmsten Fall hörst du halt wieder auf und vergeudest in der "Unsicherheitsphase" keine Zeit für Dinge, die du hinterher nicht brauchst.

---

**Beitrag von „Friesin“ vom 21. Juni 2011 11:47**

wie auch immer du dich entscheidest:

ic würde es schnell tun, denn mittlerweile ist die Zahl der Lateinreferendare am Steigen ! 😊

Viel Glück!

---

## Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 12:32

### Zitat von Friesin

wie auch immer du dich entscheidest:

ic würde es schnell tun, denn mittlerweile ist die Zahl der Lateinreferendare am Steigen

! 😊 Viel Glück!

Wichtiger Hinweis !!!

Gleiches gilt meines Wissens nach für Spanisch!

Außerdem ist der Lehrermangel in der Sek II zahlenmäßig eh schon Geschichte ... bin mal gespannt, in welchen Fächern es jetzt sogar Zulassungsbeschränkungen geben wird ...

Also ... SCHNELL tätig werden ist das Gebot der Stunde für Seiteneinsteiger ... insbesondere dann, wenn es um die SEK II geht. In der Sek I sieht das dagegen schon wieder anders aus ...

---

## Beitrag von „snuratic“ vom 21. Juni 2011 13:07

Danke schon einmal für die vielen guten Tipps.

Sicher werde ich versuchen, weiterhin in die OBAS zu kommen und hoffe auf Stellen, die noch nachträglich ausgeschrieben werden. Ich bin mir nur nicht ganz im Klaren, was ich jetzt tun soll? Kann ich einfach bei x Schulen anrufen, meinen Fall darlegen und nachfragen, ob eine OBAS Anstellung möglich wäre? Werden Einstellungen immer nur zum Schuljahrsbeginn getätigt?

Ich denke, dass ich mich wegen Vertretungsstellen tatsächlich direkt an die Schulen wende, oder? Einfach anrufen und nachfragen. Gibt es da etwas zu beachten? Wie wird man bezahlt (E13 meines Wissens...) und wo ist der Unterschied zwischen einer Vertretungsstelle und "Geld

statt Stelle"?

Diese ganzen Fußangeln sind echt zum Heulen!

---

### **Beitrag von „hein“ vom 21. Juni 2011 13:41**

Warte bis zum ca. zum 07.07. und maile dann sämtlichen Schulen. Die Adressen bekommst du über <http://www.msw.nrw.de/> - zur Suche - Schulen suchen. Guck dann gleichzeitig noch auf den Homepages der Schulen. Die haben dort manchmal noch andere Mailadressen.

Die Schulen, deren Stellen unbesetzt bleiben, könnten ja durchaus Interesse haben. Ich denke nur, dass die bis in die Woche (4.-8.7.) mit dem aktuellen Bewerberverfahren beschäftigt sein werden und noch auf Rückmeldungen der Bewerber warten usw.)...

---

### **Beitrag von „CountTheStars“ vom 21. Juni 2011 14:02**

Mal eine ganz andere Frage:

Kannst du zwei Jahre Berufserfahrung nach dem Studium vorweisen? Sonst wird das mit der OBAS nämlich erstmal nichts.

---

### **Beitrag von „snuratic“ vom 21. Juni 2011 14:02**

Ja, kann ich, sogar 3!

---

### **Beitrag von „CountTheStars“ vom 21. Juni 2011 14:04**

Dann ist alles gut. Las sich aus dem Post nicht so unbedingt heraus. Ich würde, wenn die Bewerbungen jetzt ins Leere laufen, an deiner Stelle vielleicht einfach Schulen anschreiben und



nachfragen, ob Bedarf herrscht. Nicht immer werden wirklich alle Stellen ausgeschrieben. Einen Versuch wäre es wert!

---

## Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 14:21

### [Zitat von snuratic](#)

Sicher werde ich versuchen, weiterhin in die OBAS zu kommen und hoffe auf Stellen, die noch nachträglich ausgeschrieben werden. Ich bin mir nur nicht ganz im Klaren, was ich jetzt tun soll? Kann ich einfach bei x Schulen anrufen, meinen Fall darlegen und nachfragen, ob eine OBAS Anstellung möglich wäre? Werden Einstellungen immer nur zum Schuljahrsbeginn getätigt?

Ich denke, dass ich mich wegen Vertretungsstellen tatsächlich direkt an die Schulen wende, oder? Einfach anrufen und nachfragen. Gibt es da etwas zu beachten? Wie wird man bezahlt (E13 meines Wissens...) und wo ist der Unterschied zwischen einer Vertretungsstelle und "Geld statt Stelle"?

Diese ganzen Fußangeln sind echt zum Heulen!

Die ganzen Fußangeln usw. müssen dich aber gar nicht interessieren!

Jetzt laufen die Bewerbungen erst einmal ... wenn du da - warum auch immer - nicht dabei bist ist das erst einmal an diesen Schulen für dich gelaufen. Erst, wenn die AG vorbei sind, wird das für dich wieder interessant ... wenn Stellen neu ausgeschrieben werden, weil sie unbesetzt geblieben sind (kann auch schon diese oder nächste Woche vor den AG passieren, wenn es gar keine oder nur ungeeignete Bewerber gab). Dann kannst du dich wieder bewerben. Und für OBAS muss immer erst ausgeschrieben worden sein, das geht nicht einfach so auf Nachfrage. Natürlich kannst du das auch initiativ machen, aber zurzeit ist dafür echt der denkbar ungünstigste Zeitpunkt, da die Schulen erst einmal andere Personalprobleme zu lösen haben ... AG vorbereiten und durchführen ... Verträge mit Bewerbern machen ... und danach dann Bilanz ziehen und die neue Marschroute festlegen - Wiederholungsausschreibung, Vertretungsstelle, ...

Anders sieht es bei Vertretungsstellen aus, die gerade auf VERENA ausgeschrieben sind ... da rufst du einfach erst einmal an! Und dabei muss dich überhaupt nicht kratzen, ob "Geld statt Stelle" oder "Flexible Mittel für den Vertretungsunterricht" oder wie auch immer ... Hauptsache eine Vertretungsstelle ist ausgeschrieben.

Natürlich kannst du auch hier initiativ aktiv werden ... aber wie oben: Warte damit, bis die Schulen mit den jetzt laufenden Bewerbungen durch sind ... wie hein schon sagte: Nach dem

8.7. wäre ein guter Zeitpunkt. Nachdem sich die Bewerber verteilt haben haben die Schulen einen besseren Überblick ... und wieder mehr Zeit und überhaupt einen Kopf für die lästigen Vertretungsgeschichten ... und können dir auch gleich konkret etwas zum vorraussichtlichen Bedarf sagen. Vertretungen rekrutieren die nämlich auch oft aus den AG ... und ob du da schon dabei bist oder nicht ... siehe ganz oben ...

Bezahlt wird bei Vertretung abhängig davon, was du genau an welcher Schule und in welchen Klassen/Kursen unterrichtest.

---

### **Beitrag von „snuratic“ vom 21. Juni 2011 14:42**

Ich habe allerdings gelesen, dass es teilweise bei den Vertretungsstellen schon Unterschiede gibt, dass mal die Ferien mitbezahlt werden und mal nicht und so etwas.

Also sind mir im Prinzip jetzt erst einmal die Hände gebunden für zwei Wochen...?!

---

### **Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 15:05**

#### Zitat von snuratic

Ich habe allerdings gelesen, dass es teilweise bei den Vertretungsstellen schon Unterschiede gibt, dass mal die Ferien mitbezahlt werden und mal nicht und so etwas.

Also sind mir im Prinzip jetzt erst einmal die Hände gebunden für zwei Wochen...?!

Vertretungsstellen ... ja, das weiß man aber vorher nie ... ist wie eine Wundertüte 🤪

Außer dich auf bereits ausgeschriebene Vertretungsstellen zu melden bzw. auf jetzt noch ausgeschriebene Stellen bei LOIS zu bewerben ... bzw. auf das, was in den nächsten Tagen auf beiden Plattformen neu hinzu kommt ... ja - da kannst du im Moment nichts tun 😞

---

### **Beitrag von „CountTheStars“ vom 21. Juni 2011 17:46**

#### [Zitat von step](#)

Natürlich kannst du das auch initiativ machen, aber zurzeit ist dafür echt der denkbar ungünstigste Zeitpunkt, da die Schulen erst einmal andere Personalprobleme zu lösen haben ... AG vorbereiten und durchführen ... Verträge mit Bewerbern machen ... und danach dann Bilanz ziehen und die neue Marschroute festlegen - Wiederholungsausschreibung, Vertretungsstelle, ...

Also ich hab andere Erfahrungen gemacht. Die waren sogar sehr froh, dass sie sich den Aufwand des Ausschreibens gespart haben.

Prinzipiell hab ich gelernt, dass man, wenn man vor oder ab dem 1.2. an einer Schule durchgängig bis zum letzten Schultag beschäftigt ist, durchaus über die Ferien bezahlt werden sollte. Man muss sich im Zweifelsfall eben nur selbst darum kümmern.

---

### **Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 18:14**

#### [Zitat von CountTheStars](#)

Also ich hab andere Erfahrungen gemacht. Die waren sogar sehr froh, dass sie sich den Aufwand des Ausschreibens gespart haben.

Damit hier kein Mißverständnis auftritt:

In dem Abschnitt, aus dem der zitierte Absatz stammt, ging es grundsätzlich um das Procedere bei regulären Stellen (OBAS, PEF) ... und die MÜSSEN über LEO bzw. LOIS ausgeschrieben werden, das ist per Gesetz/Erlass so geregelt !

Diesen Aufwand kann sich keine Schule sparen ... selbst wenn sie bereits einen Kandidaten dafür im Auge hat ... die Stelle MUSS mindestens 7 Tage an besagtem Ort öffentlich stehen.

Nur für Vertretungsstellen gilt das nicht ... da sparen sich Schulen gerne auch mal die Ausschreibung ... die können vergeben werden, ohne das sie je auf VERENA aufgetaucht sind.

Den zusätzlichen Vertretungsbedarf können die Schulen aber erst dann wirklich beurteilen (abgesehen von den Stellen, die jetzt schon bei VERENA auftauchen - die haben schlichtweg einen anderen Hintergrund), wenn sie 1. wissen, welche Lehrer aufgrund der AG mit welchen Fächern kommen werden und 2., ob die BR die Stelle NICHT zur Wiederholungsausschreibung frei gibt, und 3. muss die BR dann erst einmal Stunden für die Vertretung genehmigen - das ist nämlich kein Automatismus.

---

## Beitrag von „CountTheStars“ vom 21. Juni 2011 18:24

### Zitat von step

In dem Abschnitt, aus dem der zitierte Absatz stammt, ging es nicht um Vertretungsstellen (das kam im Abschnitt danach) ... und die damit gemeinten Stellen, also KEINE Vertretung, sondern reguläre Stellen, MÜSSEN ausgeschrieben werden !

Aber insgesamt ging es doch auch um die Vertretungsstellen, bzw. Initiativbewerbungen um diese. Ich meinte ja nur, dass meine Schule sehr froh war, dass ich mich gemeldet habe. 😊

---

## Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 19:05

### Zitat von CountTheStars

Aber insgesamt ging es doch auch um die Vertretungsstellen, bzw. Initiativbewerbungen um diese. Ich meinte ja nur, dass meine Schule sehr froh war, dass ich mich gemeldet habe. 😊

Richtig ... es ging auch darum ... ich wollte (eigentlich) auch nur den Unterschied noch mal klarstellen ... weil, wenn man den ganzen Thread und die ursprünglichen Fragen noch einmal liest, es zum Teil für einen "Unkundigen" schwer ist direkt zu erkennen, was denn nun für welche Stellen wirklich gilt. Anhand einer (privaten) Reaktion habe ich gemerkt, dass der Eindruck entstanden ist: Wenn ich mich neulich nicht um OBAS/PEF beworben habe rufe ich einfach jetzt nach Bewerbungsschluß mal bei Schulen an und frage, ob nicht Bedarf daran besteht ... und kann dann doch noch zum Zuge kommen. Das ist wohl durch die Beiträge hier insgesamt "unsauber" rübergekommen.

Ansonsten wollte ich nicht gegen deine Erfahrung reden, denn du hast völlig Recht ... und auch bei meiner Vertretungsstelle war es übrigens so - die SL hatte meine Bewerbung da liegen und brauchte daher nicht auszuschreiben 😊

---

## Beitrag von „Georgia“ vom 21. Juni 2011 22:11

Ich traue mich jetzt auch mal dazwischen....

Zweifachbewerbung also doch möglich? Dann habe ich ja alles falsch gemacht!

Vielleicht habt Ihr ja Folgendes schon besprochen und könnt mir sagen wo es steht:

Ich habe mich zwar schon beworben, habe aber noch nicht alle meine Unterlagen zusammen. So hat meine Bewerbung wohl kaum eine Chance. Aber falls demnächst ja noch neue Stellenangebote online gehen, oder auch einfach nur fürs nächste Jahr, muss ich alles zusammen haben.

Ich habe ein Hochschuldiplom in Informatik mit Nebenfach Chemie. Leider habe ich keine Hauptstudiumsscheine mehr - mussten wir für die Prüfungsanmeldung alle beim ZPA abgeben - und auf denen vom Grundstudium stehen keine SWS drauf. Das ZPA will sie mir zwar "aus dem Keller" holen, aber das könne dauern. Das habe ich schriftlich und meiner Bewerbung beigelegt. Meine Fragen:

Wer genau entscheidet denn jetzt, ob die Bewerbung anerkannt wird und welches Nebenfach genehmigt wird? Bei mir wäre vom Umfang nämlich vielleicht noch Mathe möglich, und da gab es richtig viele Stellen.

Kann ich dann dort unabhängig von einer konkreten Bewerbung eine Art Anerkennung erhalten, damit ich mich dann in Zukunft auch auf beispielsweise "Mathematik/beliebig" bewerben kann?

Wenn Ihr immer von der BR schreibt, wer konkret ist da gemeint?

Ich bin im BR Köln und hatte dort mal versucht, etwas über den Seiteneinstieg herauszubekommen. Nach langem telefonischem durchreichen, sagt mir jemand, die BR Düsseldorf, Dezernat 46 sei dafür zuständig. Dort angerufen, die Dame hat mir dann auch sehr freundlich meine Fragen beantwortet, mich am Ende dann gefragt, warum ich denn mit meinem Wohnort in Düsseldorf angerufen habe. Ihr geantwortet, dass ich von da an sie verwiesen wurde. Sie daraufhin, dass dies wohl früher so gewesen sei, jetzt aber meine "Heimat-BR" zuständig sei. "???"

Hätte ich ein neues Thema aufmachen sollen?

Wäre toll, wenn Ihr mir helfen könntet.

Vielen Dank.

---

**Beitrag von „step“ vom 21. Juni 2011 23:22**

 [Zitat von Georgja](#)

Zweifachbewerbung also doch möglich? Dann habe ich ja alles falsch gemacht!

Wer genau entscheidet denn jetzt, ob die Bewerbung anerkannt wird und welches Nebenfach genehmigt wird? Bei mir wäre vom Umfang nämlich vielleicht noch Mathe möglich, und da gab es richtig viele Stellen.

Kann ich dann dort unabhängig von einer konkreten Bewerbung eine Art Anerkennung erhalten, damit ich mich dann in Zukunft auch auf beispielsweise "Mathematik/beliebig" bewerben kann?

Wenn Ihr immer von der BR schreibt, wer konkret ist da gemeint?

Zweifachbewerbungen sind inzwischen (wieder) zulässig ... der Einstellungserlass für Lehrer ab dem 2.2.2011 wurde im Januar entsprechend geändert ... und auch die Texte in den Ausschreibungen bzgl. der Öffnungen für Seiteneinsteiger (mit Studium) wurden angepasst.

Endgültig entscheiden tut das die für die Schule, die dich zur Einstellung vorschlägt, zuständige BR - denn nur von da kann man dir als Seiteneinsteiger ein definitives Angebot machen. Die BR hat also immer das letzte Wort. Aber die Schule und das für die Schule zuständige Seminar "prüfen" das natürlich auch im Rahmen deiner Bewerbung und des Auswahlgesprächs.

Was den Nachweis der SWS angeht ... da reicht die Studienordnung u.U. schon völlig aus. Wenn also aus deinen Zeugnissen die ganzen Prüfungen hervor gehen ... die dann mit den Veranstaltungen korrespondieren (oder daraus hervor geht, welche Veranstaltungen zu welchen abgelegten Prüfungen gehören) ... dann brauchst du nur die Zeugnisse und besagte Studienordnung, denn dann kann man da ja alles heraus holen. Und das tust du dann, wenn du die Anlage ausfüllst ... ggf. noch ein paar Erläuterungen dazu, was du da fabriziert hast, damit auch ein wenig Sachkundiger sich da schnell zurecht findet ... und das nachvollziehen kann. Zu diesem Thema findest du beim Suchen im Forum jede Menge alter Beiträge, wie "wir" sowas gemacht haben ...

Anerkennungen gibt es nicht (mehr) ... du nimmst in deinem Fall Informatik als 1. Fach ... und trägst bei Chemie und Mathe alles zusammen, was dazu gehört (also auch Veranstaltungen, denen man das am Titel nicht unbedingt ansieht, und erklärst das separat) und guckst, wo du die 1/3-Regelung erfüllst. Deshalb hat die Anlage ja auch Spalten für 3 Fächer 😊 Und solltest du z.B. mit Chemie und Mathe jeweils die SWS für das 2. Fach zusammen bekommen ... ja dann könntest du dich sogar auf Info/bel., Chemie/bel. und Mathe/bel. bewerben.

Welche BR gemeint ist ... das hängt von der Sache ab, um die es gerade geht. Prinzipiell kannst du dich bei jeder BR erkundigen ... zuständig wäre streng genommen die deines Wohnortes, aber ... 😊

Wenn es z.B. um eine Stelle geht dann ist immer die gemeint, die für die Schule zuständig ist, an der die Stelle ausgeschrieben ist.

---

### **Beitrag von „Seiteneinsteiger?“ vom 22. Juni 2011 00:06**

Die BR Köln hatte auf meine Nachfrage per E-Mail ein definitives JA für Bewerbungen auf Zweitfach/beliebig gegeben. Einem anderen Forenmitglied wurde von der BR Düsseldorf die gleiche Auskunft gegeben. Man kann also davon ausgehen, dass dies auch die anderen BR so sehen und entsprechende Bewerbungen zulassen. Die Frage, die mich in diesem Zusammenhang gerade beschäftigt ist folgende. Wie sehen die Chancen eines Bewerbers mit Zweitfach/beliebig aus wenn sich auf die gleiche Stelle ein Bewerber mit Erstfach/beliebig bewerben kann. Wird da ein Unterschied bei der Auswahl gemacht? Bekommt der Bewerber mit Erstfach/beliebig den Vorrang? Gehen wir einmal davon aus, dass "beliebig" in beiden Fällen ein gleich stark gefragtes Fach sei.

[Georgia](#) mit deiner Fächerkombi wirst du sicher überall mit Kusshand aufgenommen werden. Für dein Erstfach Info wirst du wahrscheinlich gar keine Veranstaltungen und SWS nachweisen müssen. Da kannst du ja ein Zeugnis vorlegen. Beim Nebenfach sieht es ja ähnlich aus. Nur eben in unklaren Fällen oder wenn aus einem Fach ein weiteres abgeleitet werden soll, werden die Einzelveranstaltungen und SWS unumgänglich. Für Chemie/beliebig und Info/beliebig wäre eine Bewerbung ohne weitere Nachweise sicher auch möglich. Mathe wirst du aus Info ja problemlos herleiten können, aber da wollen die dann sicher Einzelnachweise haben. Wenn in der Studienordnung aber diese Anteile als Pflicht aufgelistet sind, brauchst du auch in diesem Falle nicht auf die Scheine aus dem finsternen Keller warten. Wie step schon sagte, Studienordnung dazulegen und Anteile auflisten und ab die Post.

Gutes Gelingen

---

### **Beitrag von „step“ vom 22. Juni 2011 01:07**

[Zitat von Seiteneinsteiger?](#)

Man kann also davon ausgehen, dass dies auch die anderen BR so sehen und entsprechende Bewerbungen zulassen.

Die Frage, die mich in diesem Zusammenhang gerade beschäftigt ist folgende. Wie sehen die Chancen eines Bewerbers mit Zweitfach/beliebig aus wenn sich auf die gleiche Stelle ein Bewerber mit Erstfach/beliebig bewerben kann. Wird da ein Unterschied bei der Auswahl gemacht? Bekommt der Bewerber mit Erstfach/beliebig den Vorrang? Gehen wir einmal davon aus, dass "beliebig" in beiden Fällen ein gleich stark gefragtes Fach sei.

Die BR Münster hat sogar bereits im Januar ihre Seminare drüber informiert, dass zukünftig Zweitfach/beliebig zugelassen ist. Ungefähr zeitgleich zum neuen Einstellungserlass vom 6.1.2011 ...

Die Chancen einer Zweitfachbewerbung ... also ich glaube, dass ist grundsätzlich kein großer Unterschied ... eher in der Größenordnung "Geschmacksache" bei dem einen oder anderen SL bzw. der AK anzusiedeln. Im Einzelfall kann es natürlich doch mal den Ausschlag geben ... meinerwegen an einer spezialisierten Schule ... aber im Normalfall ...

Ich hatte ja nun selbst den Fall einer abgelehnten Zweitfachbewerbung zu Beginn der OBAS erlebt ... und eigentlich haben sich alle SL und Seminarvertreter, mit denen ich darüber im Laufe der Zeit gesprochen habe, nur drüber aufgeregt, wie sinnlos diese Bestimmung sei. Denn am Ende würden beide Fächer doch eh gleich behandelt ... sowohl in der Ausbildung, als auch an der Schule. Einwände bzgl. fachlich nicht ausreichend oder was auch immer habe ich - außer den Mutmaßungen von der BR - von Schulseite nie gehört ... die haben nur die Köpfe geschüttelt.

---

### **Beitrag von „snuratic“ vom 22. Juni 2011 06:27**

Muss man denn für sein Erstfach (in dem man ja seinen Abschluss hat) tatsächlich haarklein alle Scheine nachweisen? Ich meine, das ist ja bei Magister teilweise ein Problem, da es ja auch bei belegten Veranstaltungen (in denen man auch Leistungen erbringen musste) nicht immer einen Schein gab, sondern man brauchte ja nur ein bestimmtes Kontingent und musste den Besuch weiterer Veranstaltungen nachweisen (per Studienbuch), um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden. Also reicht für die Bescheinigung des Erstfaches das Magisterzeugnis oder muss man alle möglichen Scheine noch in Kopie der Bewerbung beifügen? Hätte ich auch meine bisher erlangten Lateinscheine der Bewerbung beifügen müssen? Ich dachte eigentlich, dass eine Auflistung der Leistungen auf diesem Anhang ausreicht.



Vielleicht könnt ihr mir dazu noch etwas helfen, ich bin nicht sicher, ob ich das hier im Forum richtig verstanden habe. Wie sollte meine Bewerbung aussehen? Wie gesagt: Magisterstudium Germanistik mit NF Sprachwissenschaft und Geschichte. Ich habe ein paar Studienleistungen aus der Geschichte bzw. der älteren Literatur, die für Latein passend sind. Außerdem habe ich in den letzten beiden Semestern (wenn ich jetzt in vier Wochen alle Klausuren bestehe) bis auf 4 Veranstaltungen die Leistungen für den 3. Fach BA Latinistik erbracht (auch mit bislang ganz passablen Noten). Insgesamt komme ich in Latein also auf etwa 30 SWS. Welche Scheine muss ich einer Bewerbung beilegen? Reicht mein Magisterstudium als Erstfach aus? Was trage ich für das erste Fach in diese Anlage ein? Muss ich alle Scheine in Kopie der Bewerbung beifügen oder nur die fürs Zweitfach Latein?

---

### Beitrag von „sookie“ vom 22. Juni 2011 10:25

#### Zitat von snuratic

Muss man denn für sein Erstfach (in dem man ja seinen Abschluss hat) tatsächlich haarklein alle Scheine nachweisen? Ich meine, das ist ja bei Magister teilweise ein Problem, da es ja auch bei belegten Veranstaltungen (in denen man auch Leistungen erbringen musste) nicht immer einen Schein gab, sondern man brauchte ja nur ein bestimmtes Kontingent und musste den Besuch weiterer Veranstaltungen nachweisen (per Studienbuch), um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.

Ich bin auch Magister. Ich musste damals zu Meldung zur Mag.prüfung eine Auflistung meiner Veranstaltungen vom Fach (Englisch) bestätigen lassen und diese dann beim Prüf.amt einreichen. Ich habe mir eine Zweitschrift dieser Liste vom Prüf.amt geholt und meiner Bewerbung (statt der einzelnen Scheine) beigelegt - für mein Erstfach Englisch.

Für mein Zweitfach Deutsch (ich habe nicht Deutsch sondern Komparatistik studiert) bin ich zum Fachberater Germanistik an der Uni gegangen und habe ihm alle meine Scheine vorgelegt, die ich in dem Fach gemacht habe, damit er mir ebenfalls eine selbst erstellte Liste unterschreibt.

Zusätzlich habe ich die Anlage für OBAS ausgefüllt, für beide Fächer.

Ich hatte mir halt überlegt, dass es so schöner ist, als die einzelnen Scheine vorzulegen. Außerdem bin ich so das Problem umgangen, dass es für Vorlesungen keine Scheine gab! Ich arbeite aber auch noch an der Uni und es war für mich mit wenig Aufwand verbunden, mit den entsprechenden Stellen in Kontakt zu treten. Ob das allerdings anerkannt werden wird, kann ich Dir (noch?) nicht sagen 😊

---

## Beitrag von „step“ vom 22. Juni 2011 15:36

### Zitat von snuratic

Vielleicht könnt ihr mir dazu noch etwas helfen, ich bin nicht sicher, ob ich das hier im Forum richtig verstanden habe. Wie sollte meine Bewerbung aussehen? Wie gesagt: Magisterstudium Germanistik mit NF Sprachwissenschaft und Geschichte. Ich habe ein paar Studienleistungen aus der Geschichte bzw. der älteren Literatur, die für Latein passend sind. Außerdem habe ich in den letzten beiden Semestern (wenn ich jetzt in vier Wochen alle Klausuren bestehe) bis auf 4 Veranstaltungen die Leistungen für den 3. Fach BA Latinistik erbracht (auch mit bislang ganz passablen Noten). Insgesamt komme ich in Latein also auf etwa 30 SWS. Welche Scheine muss ich einer Bewerbung beilegen? Reicht mein Magisterstudium als Erstfach aus? Was trage ich für das erste Fach in diese Anlage ein? Muss ich alle Scheine in Kopie der Bewerbung beifügen oder nur die fürs Zweitfach Latein?

Also wenn du dein Erstfach "rein" studiert hast, kannst du es dir beim 1. Fach natürlich "einfach" machen ... da dürfte es (nach Aussage eines Seminarmitarbeiters auf einer SE-Info) ausreichen, wenn du das Fach einträgst und ansonsten auf dein Zeugnis verweist ... dann ist eigentlich klar, dass du da ausreichend qualifiziert bist.

Beim Zweitfach (oder opt. 3. Fach) musst du natürlich hingehen und das genau eintragen ... Veranstaltungstitel und SWS ... und das dann auch irgendwie belegen ... ob mit Scheinen oder Studienordnung (Zeugnisse sind ja eh dabei) ist mehr oder weniger dir überlassen - zumal es da ja auch große Unterschiede gibt, wie die Unis das handhaben und dementsprechend welche Möglichkeiten du überhaupt hast.

Faustregel: Ein Unkundiger muss anhand deiner eingereichten Unterlagen nachvollziehen können, was du wirklich - belegbar - gemacht hast ... wie auch immer du das anstellst 😊 ... und Zeugnisse und Studienordnung geht immer, ist aber nicht unbedingt der einfachste und ersichtlichste Weg.

---

## Beitrag von „Georgia“ vom 22. Juni 2011 22:15

Toll! Danke schon mal für die Tipps.

Habe im Uniarchiv meine Studienordnung gefunden und da steht für das Grundstudium alles drin. Schon im Grundstudium haben wir ca. 26 SWS Mathe gemacht, das sollte dann ja reichen. Also Studienordnung ausdrucken, die betreffenden Stellen farbig markieren, die besagte Liste

ausfüllen und dann auf die Seiten in der Studienordnung verweisen?

Für das Hauptstudium sieht das schon anders aus, das ist weitgehend so frei gehalten, dass man wirklich die Scheine braucht.

Genauso für mein irreguläres Nebenfach Chemie. Da heißt es dann wohl doch auf den Kellergang warten.

Aber so kann ich ja schon mal Mathe als Zweitfach anbieten.

Wäre es eigentlich sinnvoll, den Kram jetzt fertig zu machen und der Bewerbung nachzuschicken? Oder hoffen, und dann zum AG mitbringen? Habe nämlich nur eine Bewerbung am Start. Hier gab es zwar viele Mathestellen aber nur eine für Info. Und wegen Familie bin ich nicht sehr mobil.

Hätte mich mal früher trauen sollen, selbst 'ne Frage zu stellen. Wird sicher nicht die letzte sein...